

## Juristen diskutieren über die Oper

■ **Bielefeld.** Eine Podiumsdiskussion über Jake Heggies Oper „Dead Man Walking“, die am Stadttheater läuft, veranstaltet die Juristische Gesellschaft OWL unter Mitwirkung des Theaters Bielefeld am Donnerstag, 31. Januar, ab 18 Uhr im Schwurgerichtssaal 44 (Altbau) des Landgerichts. Es geht um die in dem Stück gestellten Fragen nach der Berechtigung der Todesstrafe, die Grauzone zwischen Schuld und Verantwortung, Rache und Vergebung. Auf dem Podium sitzen: Klaus Petermann (Präsident des Landgerichts Bielefeld / Moderation), Gilbert G. Miller (Attorney-at-Law, Universität Bielefeld), Johannes Hellermann (Uni Bielefeld), Michael Heicks (Intendant Theater Bielefeld), Wolfgang Nägele (Inszenierung / Theater) und Anne Christine Oppermann (Dramaturgie).

## Lars Reichow ist der Klaviator

■ **Bielefeld.** Der Klaviator Lars Reichow ist am Freitag, 1. Februar, um 20 Uhr zum ersten Mal in der Neuen Schmiede mit seinem aktuellen Programm „Wunschkonzert – Best of Klaviator“ zu Gast. Reichow, der vielfache Preisträger, Radio- und TV-Moderator zeigt die ganze Bandbreite seines künstlerischen Potenzials als Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger. Karten bei der NW unter Tel. 555-444.

## Abendmusik in der Lukaskapelle

■ **Bielefeld.** Die Zionsgemeinde lädt am Samstag, 2. Februar, um 18 Uhr in die Lukaskapelle, Kampstr. 26, zur Abendmusik zum Ende der Epiphaniastzeit ein. Alte Psalmen, mittelalterliche Musik, Chorgesang und Gemeindelieder wollen noch einmal Advent und Weihnachten erklingen lassen und auf die bevorstehende Passionszeit einstimmen.

Von Maria Frickenstein

■ **Bielefeld.** Wieder einmal darf sich der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Ostwestfalen-Lippe über Zuwachs freuen. Vier der fünf neuen Künstler präsentieren Malerei, Radierung und Lichtkunst in einer Ausstellung im BBK-Atelier in der Ravensberger Spinnerei.

Veronika Kracke (Jg. 1958) aus Detmold studierte Grafikdesign an der Fachhochschule für Visuelle Kommunikation in Hildesheim und an der Hochschule für Bildende Kunst in Braunschweig. Im Alltag entstehen die ersten Entwürfe, nicht selten auf kleinsten Papierfetzen, so klein wie eine Briefmarke. Die Künstlerin schreibt alltäglich Geschehenes auf, ein persönliches Ereignis oder einen Gedanken.

Symbiotisch gehören Bildtitel und Radierung zusammen. „Das Eine geht nie ohne das Andere“, sagt die Grafikerin. „Ich bau mir einen Bunker“ heißt eines ihrer Bilder. Spitzhacke, Spaten und Bohrer stehen bereit. Allerdings müssen sie noch aus ihren Stegen im Rahmen gelöst werden. Ein Bunker sei für sie immer auch ein Rückzugsort, eine Fluchtburg, sagt Kracke. „Das Spiel ist aus“ erzählt von einer Krankengeschichte. Ein Gürtel umspannt ganz eng den Akkordeonbalg, nimmt ihm Luft und Klang. Weiß-rote Schläuche versuchen eine Wiederbelebung.

Es ist der menschliche Akt, den Igor Oster mit Farbe und Graphit auf 2,40 Meter hohem Packpapier skizziert. Man sieht reduzierte, dynamische Formen zwischen Figur und Abstraktion. Von den Entwürfen schweifen die Augen zu den Linolschnitten. Zwei Körper verschmelzen. Geschlecht und Alter spielen keine Rolle. Die Lebhaftigkeit der zeichnerischen Skizze transformiert der Künstler für den Druck. Es entstehen energiegeladene Akte, wie es meist nur eine Zeich-

# Farbe, Skizze, Licht und Klang

**Zuwachs:** Vier der fünf neuen Künstler und Künstlerinnen des BBK-OWL stellen ab Sonntag im Atelier in der Ravensberger Spinnerei aus



Malerei, Zeichnung und Grafik: Veronika Kracke, Igor Oster und Marion Arens (v. l.) sind drei der fünf Neuen im BBK.

FOTO: MARIA FRICKENSTEIN

nung vermag. „Die Suche ist immer da“, sagt der Grafiker über die Ausreizung des künstlerischen Potentials beim Linoldruck. Oster (Jahrgang 1972) studierte Grafik an der Akademie der Künste in Minsk (Weißrussland) und später Freie Kunst an der Kunstakademie in Münster. Seit 2012 ist er Künstlerischer Leiter der Kunstwerkstatt der Lemgoer Stiftung Eben-Ezer.

Seit rund 20 Jahren ist die

Bielefelderin Marion Arens (Jg. 1973) autodidaktisch in der Kunst unterwegs. „Der Mensch ringt mit den Einflüssen seines Alltags“, so die Künstlerin über das Thema, das sie seit fünf Jahren begleitet. Oftmals fotografiert sie ein bis zwei Menschen in einer Stadt, einer Straße, einer Gruppe.

Sie filtert und reduziert, lässt jegliches Zuviel beiseite. Ihr geht es nicht um das Erkennen von Bekanntem. Sichtbar

werden zwischenmenschliche Gesten, eine spielerische Umarmung, ein Abwarten, ein Fürsichsein. An einer langen, weißen Tafel sitzt eine Frau. Wie eine Brücke überquert das weiße Tischtuch einen Fluss und das grüne Tal. Ein Kind fliegt lachend durch die Lüfte. Erkennbar sind Seile, an denen es gehalten wird.

Auch Irina Valkova ist neues Mitglied, wird aber erst im nächsten Jahr ihre Arbeiten

vorstellen. Mit dabei ist der Licht- und Klangkünstler Ingo Bracke (Jg. 1972) aus Rheinland-Pfalz. Bracke studierte zunächst Innenarchitektur, später Bildhauerei. An der Dresdener Hochschule für Bildende Künste wurde er Meisterschüler für Szenografie und Bühnenbild bei Johannes Leicker, später Meisterschüler an der HBK Saar bei Christina Kubisch.

Er illuminierte bereits die

Wasserburg in Reipoltskirchen, gestaltete eine Lichtoper in der Frankfurter Liebfrauenkirche und eine Lichtskulptur am Loreley-Felsen. In der Ausstellung wird er sich ganz auf das Foyer einlassen. Wie genau, bleibt noch ein Geheimnis.

◆ **Eröffnung:** Sonntag, 3. Februar, 11.30 Uhr, BBK-Atelier der RaSpi (4.OG). Zu sehen bis 17.2.: Fr., Sa., So., jeweils 16-18 Uhr. Tel. 5 57 70 30.

## Grüße zum Valentinstag

Überraschen Sie Ihren Schatz zum Valentinstag mit einer farbigen Grußanzeige in Ihrer NW

nur 19,90 €

So können Sie Ihre Anzeige aufgeben:

- mit nebenstehendem Coupon
- telefonisch unter 0521 555 333 (montags bis freitags 6 bis 18 Uhr, samstags 6 bis 14 Uhr)
- per E-Mail an kundenservice@nw.de
- oder persönlich in Ihrer NW-Geschäftsstelle

Anzeigenschluss: Samstag, 9. Februar 2019

Erscheinungstermin:

Donnerstag, 14. Februar 2019

Musteranzeige

Hallo Schatz!

Danke für die schöne Zeit mit Dir.

Freue mich auf viele gemeinsame Jahre!

Dein Mausil



## Bestellcoupon Anzeigengröße: 91,5 mm breit x 40 mm hoch

Wählen Sie Ihr Wunschmotiv aus (Bitte ankreuzen):



Anzeigentext: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich dieNW, den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausgabe:

- Bielefeld  Gütersloh  Herford/Enger/Spence  Bünde  
 Bad Oeynhausen/Löhne  Lübbecke  Paderborn/Höxter/Warburg

Es gelten die allgem. Geschäftsbedingungen, die in allen NW-Geschäftsstellen und im Internet unter [www.nw.de](http://www.nw.de) eingesehen werden können.

Senden an: NEUE WESTFÄLISCHE · Kunden-Service-Center, Postfach 10 02 21, 33502 Bielefeld, per Fax 0521 555 804, oder an [kundenservice@nw.de](mailto:kundenservice@nw.de)